

## Protokoll der AK-Botanik-Exkursion am 25.07.2019 : Günterstal - St. Valentin

Am Abend eines extrem heißen Tages (38 Grad) haben wir - mit Aussicht auf ein kühles Bier am Ziel - den Waldweg von Günterstal bis St. Valentin „abgegrast“. Es gab viel Bekanntes, aber auch viel Neues ...

Zu Anfang die nun schon zu erwartenden Mitbringsel von Günter Saar aus seinem Garten:

- *Setaria viridis*, Grüne Borstenhirse; Borsten vom Grund der Ährchen lang und biegsam, Ähren dünn (weniger als 10 mm) und unten nicht unterbrochen; Blatt kahl, 3-8 mm breit, am Rand heller und scharf gezähnt;
- *Setaria faberi*, Fabers Borstenhirse; Neophyt aus China (Vogelfutter!), stellenweise stabil eingebürgert; Ähren ähnlich, aber größer, überhängend; Blätter o'wärts zerstreut behaart, 10-20 mm breit, ganze Pflanze bis 150 cm groß;
- *Pulicaria dysenterica*, Großes Flohkraut; an feuchten Ruderalstellen; Blütenköpfe goldgelb, mit vielen langen, schmalen Zungenblüten um die Scheibe aus Röhrenblüten, Durchm. 15-30 mm; viele Köpfe in lockerer Doldenrispe; Hülle dachziegelig; Blätter und Stängel weißwollig behaart; Blätter herzförmig stängelumfassend; Pfl. riecht zerrieben nach Leber! Früchte d. Röhrenblüten m. ungefedertem Pappus, die der Zungenblüten nur mit borstigem Krönchen (vgl. *Inula*: alle mit Pappus)

Dann ging es an einem (wohl manchmal nassen) Graben entlang den Berg hoch:

- *Mentha spicata*, Ährige Minze; Blütenquirle in endständigen Ähren; Stängel kahl, aufrecht; Blätter nur auf Mittelnerv behaart, fast sitzend, am Grund herzförmig gerundet, unter der Mitte am breitesten (i.G. zu *Mentha longifolia*: Blätter in d. Mitte am breitesten; und US filzig, und kurz gestielt ...), entfernt nach vorne gerichtet gezähnt; Blätter durch Nervatur stark skulpturiert;
- *Epilobium roseum*, rosenrotes Weidenröschen; kleinblütig, Blüten anfangs weiß! Blätter etwas gestielt, mit keiligem Grund, entfernt gezähnt, alle gegenständig; Narbe keulig; Pfl. stark verzweigt, oben drüsig, unten kahl; Stängel unten vierkantig, oben wie die Früchte mit behaarten Kantenlinien; StO feucht-ruderal;
- *Epilobium parviflorum*, Kleinblütiges Weidenröschen; kleinblütig; Stängel rund, nach oben zu mit 4 Leisten, dicht abstehend flaumhaarig; Blätter lanzettlich, mit abgerundetem Grund sitzend, unten gegenständig, nach oben wechselständig, OS u. US stark behaart, schwach gezähnt; Blüte mit 4-spaltiger Narbe;

*Epilobium* allgemein: Bis unten durchgehend wechselständig sind bei uns nur *E. angustifolium* und *E. dodonaei*, durchgehend gegenständig sind viele alpine Arten, bei uns nur *E. roseum*.

- *Solanum dulcamara*, Bittersüßer Nachtschatten; rote Beeren, rechtswindende Kletterpflanze, Blätter z.T. tief gelappt;
- *Luzula sylvatica*, Wald-Hainsimse; groß (bis 1 m), Stängelblätter nach oben viel kürzer, Blätter 6-12 mm breit, lang bewimpert; Hochblätter bräunlich, viel kürzer als der bräunliche Blütenstand mit bis 4-blütigen Büscheln; Grundblätter heller grün als bei
- *Luzula luzuloides*, Weißliche Hainsimse; kleiner, horstiger, Stängelblätter oben noch lang; Blätter 3-5 mm breit, am Rand lang bewimpert; Hochblatt grün, überragt meist den Blütenstand (wenn der auswächst und fruchtet, ist das Hochblatt auch hier kürzer); Grundblätter dunkler, Blütenstand weißlich, Blütenbüschel bis 10-blütig;
- *Carex pendula*, Hänge-Segge; s. Protokoll Benzhausen
- *Carex remota*, Winkel-Segge; gleichährige Segge, weit auseinanderstehende Ährchen mit langen Hochblättern, eine der häufigsten Seggen an Waldwegen;
- *Carex sylvatica*, Wald-Segge; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Lamium album*, Weiße Taubnessel; s. Protokoll Benzhausen
- *Circaea lutetiana*, Großes Hexenkraut; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Impatiens noli-tangere*, Rührmichnichtan; Blätter spitz eiförmig, groß und stumpf gezähnt; Blattstiel am Grund mit langgestielter Drüse; jederseits max. 16 Zähne am Blatt; Blüten dottergelb, hängend, mit umgebogenem Sporn; Schlund mit roten Punkten;
- *Impatiens parviflora*, Kleines Springkraut; Blätter breit spindelförmig, scharf gezähnt/gekerbt (min. 20 Zähne pro Seite); Blattspreite läuft oft keilig in den Blattstiel; Blüten hellgelb, Schlund orange, mit geradem, kurzem Sporn, aufrecht (nicht hängend) in Blütentrauben zu 4-10;
- *Impatiens glandulifera*, Drüsiges Springkraut; Blüten rosa, Pfl. bis 3 m hoch, oft Stelzwurzeln bildend; Blätter groß, schmal lanzettlich, scharf und eng gezähnt, am Stiel und Blattgrund viele langgestielte, große Drüsen; Kelchblätter kronblattfarbig, 2 kleine und 1 großes, das den nektarhaltigen Sporn ausbildet!
- *Stachys sylvatica*, Wald-Ziest; Blüten und Blütenstandsachse drüsenhaarig; Blütenstand aus 4-10-blütigen Scheinquirlen, ohne Hochblätter; Pfl. oben abstehend verzweigt; Blattrand grob, spitz gezähnt, Blätter bis 8 cm breit, nesselartig, beidseits behaart; mittlere Blätter lang gestielt; Blüten rot m. weißer Zeichng.
- *Rumex conglomeratus*, Knäuel-Ampfer; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Scrophularia nodosa*, Knotige Braunwurz; Blätter scharf gesägt, gestielt, dunkelgrün, breit lanzettlich; Stängel ausgeprägt 4-kantig; Blüten grün/rotbraun, in endständ. Rispe; Stängel im Blütenstand drüsig, unten kahl; Kelchzipfel schmal hautrandig, oval; Früchte kegelig; Verwechslungsart *S. umbrosa* = *S. alata*: stärker verzweigt, Blütenstiele schwächer drüsig, Stängel deutlich geflügelt, Blattgrund mehr keilig; Pfl. mehr am Wasser

- *Prenanthes purpurea*, Hasenlattich; Stängel blaugrün, kahl, dünn; Blätter stängelumfassend, geöhrt, nur die unteren gestielt, ganzrandig oder buchtig gezähnt, vorne breiter, auffallend dünn und schlaff; nickende Köpchen aus 5 purpurnen, oft zurückgeschlagenen Zungenblüten, in Rispen; Früchte m. ungefied. Pappushaaren;
- *Eupatorium cannabinum*, Wasserdost; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Hypericum tetrapterum*, Geflügeltes Johanniskraut; Pfl. oben reich verzweigt, Stängel hohl, deutlich geflügelt; Blätter breit oval, dicht durchscheinend punktiert, halb stängelumfassend m. herzförm. Grund; Pflanze überall zerstreut schwarz punktiert; reichblütiger trugdoldiger Blütenstand, Blüten hellgelb, Kronblätter schmal und spindelförmig; Kelchblätter schmal lanzettlich, spitz;
- *Torilis japonica*, Gemeiner Klettenkerbel; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Epilobium montanum*, Berg-Weidenröschen; kleinblütig, Kronblätter blasslila, breitoval, eingeschnitten; Knospen, Kelch u. junge Kapsel drüsig; Blätter bis weit oben gegenständig, grasgrün, 4-10 cm lang, scharf gesägt, ganz kurz gestielt (<3 mm), Grund herzförmig; Stängel rund, angedrückt kurzhaarig oder kahl; Pfl. aufrecht, nicht oder nur oben wenig verzweigt, ohne Ausläufer;
- *Campanula trachelium*, Nesselblättrige Glockenblume; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Epilobium hirsutum*, Zottiges Weidenröschen; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Festuca gigantea*, Riesen-Schwingel; Blütenstand überhängend, wie verklebt aussehend; Deckspelzen der 2-9-blütigen Ährchen in eine 10-20 mm lange, oft geschlängelte Granne auslaufend; Blätter 20-60 cm lang, 8-14 mm breit; Blattscheiden offen, untere von unten her rau; Blätter oft gedreht, mit kahlen, weißlichen Sichelöhrchen; Ligula schmal häutig; Stängel am Grund oft rötlich, m. dünnen, zerfasernden Blattscheiden;
- *Arctium lappa*, Große Klette; Hülle kahl, Köpfe auf 3-10 cm langen Stielen, fast ebensträußig, aufrecht; Stiel der Grundblätter markig, Blätter so lang wie breit, bis zu 50 cm!, US heller, kahl oder schwach filzig; Köpfe zur Fruchtzeit offen;

Andere Arctium-Arten: *Arctium minus*, Kleine Klette; insgesamt kleiner, Köpfe 2,5-3 cm, max. 2cm gestielt, Köpchen zur Fruchtzeit geschlossen, Grundblattstiel hohl, im Querschnitt ovale Höhle;  
*Arctium nemorosum*, Hain-Klette; Große Köpfe, kurz gestielt, Blütenstände überhängend; Grundblätter eilänglich, Grund herzförmig, Stiele hohl (U-förmig-ungleichmäßig);  
*Arctium tomentosum*, Filzige Klette; Köpchen <3 cm, 3-10 cm lang gestielt, dicht spinnwebig; Pfl. kompakt, Gesamtblütenstand wirkt doldig; Kronblätter m. gelben Drüsen;

- *Teucrium scorodonia*, Salbei-Gamander; ganz häufiger Unterwuchs im Bergwald; Blüten weißlich gelb, Blütenstand verzweigt in langen, einseitwendigen Trauben; Blätter eilanzettlich, gestielt, dunkelgrün, OS stark runzelig, Grund herzförmig, beidseits behaart, Rand unregelm. gesägt/gekerbt; Stängel anliegend behaart; ganze Pfl. unangenehm riechend, 20-80 cm hoch, Grundblätter bis 7 cm, obere kleiner;
- *Campanula rotundifolia*, Rundblättrige Glockenblume; Grundblätter rund-herzförmig, lang gestielt, hinfällig; Stängelblätter schmal lineal, untere kurz gestielt, kahl (bei *C. scheuchzeri* ungestielt, Rand bewimpert); Blütenstand mehr als 3-blütig (*C. scheuchzeri*: max. 3-blütig), Knospen aufrecht, Kelchblätter pfriemlich; (nickend, breiter); Blüten hellviolett (dunkler, größer);
- *Prunella vulgaris*, Gewöhnliche Braunelle; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Clinopodium vulgare*, Wirbeldost; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil
- *Mycelis muralis*, Mauerlattich; (Monotypische Gattung!) Stängel glauc, Blütenstand eine vielblütige sparrige Rispe mit kleinen, zitronengelben Blütenköpfchen aus je 5-6 Zungenblüten; Pappus ungefiedert, reinweiß, Früchte schwarz, kurz geschnäbelt; Blätter stängelumfassend geöhrt, leierförmig fiederteilig mit stark eckigen Blattzipfeln und stets großem, meist drei- oder 5-eckigem Endabschnitt;
- *Lapsana communis*, Rainkohl; Blütenköpfchen ähnlich, aus 8-15 Zungenblüten, nur vormittags offen!; nicht so sparrig verzweigt und Blüten in kleinen, lockeren Rispen zusammengefasst; Stängel und untere Blätter (US) zerstreut steifhaarig, oben kahl; Blätter alle weit buchtig gezähnt, obere lanzettlich, mittlere breiter, untere leierförmig fiederschnittig mit großem Endlappen, aber nie eckig wie bei *Mycelis*; Früchte ohne Pappus und ohne Krönchen, von den Hüllblättern umschlossen;
- *Hypericum maculatum*, Geflecktes Johanniskraut; s. Protokoll Hohfirst bei Bollschweil,
- *Rosa arvensis*, Kriechende Rose; liegend, kletternd oder überhängend; Blüten reinweiß, groß (2,5-5 cm), Kronblätter vorne ausgerandet, Narben auf einer Griffelsäule, an der Hagebutte bestehen bleibend; Kelchblätter seitlich gefiedert, bei Fruchtreife zurückgeschlagen, dann abfallend; Stängel nur mit Stacheln, ohne Borsten; Blätter meist 7-teilig, klein, seitel. Blättchen stumpf-oval, gezähnt, Nebenblätter ungeteilt;
- *Melampyrum pratense*, Wiesen-Wachtelweizen; s. Protokoll Hinterzarterner Moor (dort ssp. *paludosum*)
- *Silene nutans*, Nickendes Leimkraut; dichte Rosette aus gestielten, spateligen Grundblättern; Stängelblätter dicht behaart, Stängel oben klebrig; Blütenstand einseitwendig, Blüten nickend, mit Nebenkrone, Kronbl. tief 2-spaltig, cremeweiß, oft eingerollt; Kelch schmal, Kapsel mit 6 Zähnen aufspringend;

- *Solidago virgaurea* ssp. *virgaurea*, Gewöhnliche Goldrute; bis 1m hoch, mit >50 Blütenköpfchen (ssp. *minuta* ist eine kleinere Alpenvariante: 40 cm, max. 20 Blütenköpfchen); Blätter 3-4 mal so lang wie breit, unterseits mit dunklem Nervennetz; Blätter in einen geflügelten Stiel verschmälert, unregelmäßig scharf gezähnt; Hüllblätter kurz und plötzlich zugespitzt; Körbchen aus Röhren- und Zungenblüten bis 15 mm groß; Pappus nur so lang wie die Frucht (3-4 mm);
- *Oxalis stricta*, Aufrechter Sauerklee; gelbblütig, aufrecht, grün; Kapseln locker abstehend behaart (bei *O. dillenii* dicht anliegend kurzhaarig); ohne jegliche Spuren von Nebenblättern;
- *Poa nemoralis*, Hain-Rispengras; mit "Grußarm"-Blatthaltung; steht meist auf Abbruchkanten etc., d.h. trocken; Blattscheiden kahl, rund, Ligula sehr kurz (0,5 mm); oberstes Stängelblatt weit oberhalb der Halmmitte; Blattspreiten schmal (2 mm), Blattränder nach vorn gerichtet beborstet; Skispur undeutlich, keine Kahnspitze; Ährchen 2-5-blütig, sehr schmal, Ährchenstiele behaart; „Wegweiser“- oder „Heil Hitler“-Gras
- *Polygonum persicaria*, = *Persicaria maculosa*, Floh-Knöterich; Scheinähren dick, dichtblütig, aufrecht, rosa; Pfl. niederliegend-aufsteigend bis aufrecht, verzweigt; Blätter schmal lanzettlich, kahl, in den Stiel verschmälert; Ochrea behaart, am Rand mit 2mm langen Wimpern; Blütenstandsstiel ohne Drüsen;
- *Polygonum mite*, = *Persicaria mitis*, Milder Knöterich; Scheinähren dünn, lockerblütig, überhängend, rosa; Ochrea lang, behaart, am Rand mit bis 5mm langen Wimpern; Blätter über 10 mm breit, schmecken nicht scharf wie bei *hydropiper*; Tragblätter der Blüten stark bewimpert;
- *Echinochloa crus-galli*, meist niederliegend-aufsteigend, aber auch aufrecht, büschelweise wachsend; Halme sehr kräftig, frischgrün, kahl, v.a. unten oft rot überlaufen; Blattspreiten bis 14 mm breit, mit kräftigem, weißem Mittelnerv; Blattscheiden ebenfalls kahl, etwas zusammengedrückt, zweischneidig; bis auf wenige Härchen keine Ligula; Blütenstand in mehrere Ähren verzweigt, die einseitig mit Gruppen von Ährchen besetzt sind; Variationen von grannenlos bis langgrannig!
- *Phalaris arundinacea*, Rohr-Glanzgras; Großes Gras, kahl, frischgrün, schilfartig, mit kräftigen unterirdischen Ausläufern; 5-10 mm lange, fein behaarte Ligula; Blätter bis 15 mm breit, nur 35 cm lang; Rispe anfangs knäuelig zusammengezogen, oft rötlich; Ährchen mit 1 fertilen Blütchen, daneben 2 haarige Reste reduzierter Blütchen zwischen den viel längeren Hüllspelzen;
- *Sisymbrium officinale*, Weg-Rauke; Stängel mit rückwärtsgerichteten Haaren; oberste Blätter ungeteilt bis fiederteilig mit schmalen Seiten- bzw. Endabschnitten, untere fiederschnittig bis fast auf den Mittelnerv; Pfl. sparrig verzweigt mit lang auswachsenden apicalen Blütenständen, gelb, m. 2-4 mm langen Kronblättern; Früchte behaarte, sich verjüngende Schoten, die eng an den Achsen anliegen;
- *Galinsoga ciliata*, Zottiges Knopfkraut; Stängel dicht abstehend behaart, Blätter gegenständig, grob gezähnt, eilanzettlich, locker abstehend und v.a. am Rang behaart; Pfl. stark verzweigt, Blütenstiele mit rotköpfigen Drüsenhaaren; Zungenblüten (meist 5/Köpfchen) weiß, kurz, dreizählig, aber min. halb so lang wie die Röhrenblütenscheibe im Durchmesser; Früchte lang konisch, behaart, mit weißen Pappusschuppen, diese z.T. in eine Granne auslaufend; Früchte sehen aus wie ein langgezogener „Federball“.
- *Malva moschata*, Moschusmalve; s. Protokoll Benzhausen